

Kreisstadt Siegburg
Hauptamt
Nogenter Platz 10
53721 Siegburg

Berliner Allee 7
30175 Hannover

Tel: 0511/ 957 32 540
Fax: 0511/ 957 32 599

www.bos-pm.de
zentrale@bos-pm.de

- nur per Mail -

Projekt: Rathausanierung Siegburg

Datum: 16.06.2020

Betreff: Prüfauftrag der Partei Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 28.05.2020

Ersteller: Nicolas Reinhardt

Sehr geehrte Damen und Herren,

den Antrag der Partei Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 28.05.2020 haben wir im Projektteam geprüft und bewertet. Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der Stellungnahmen von *ppp architekten + stadtplaner gmbh*, der *KMG Ingenieurgesellschaft für Gebäude- und Versorgungstechnik mbH* sowie von der *BOS Projektmanagement GmbH*.

zu 1. Ausführung der Aufstockung als Staffelgeschoss

Der Beschluss zur Aufstockung des Bauteil B als Staffelgeschoss liegt dem Projektteam vor und wird von allen Projektbeteiligten in der weiteren Planung umgesetzt. Die im Vorentwurf mit Stand 08.05.2020 berücksichtigte Aufstockung als Vollgeschoss ist verworfen und wird nicht weiter berücksichtigt.

zu 2. Berücksichtigung von PV-Anlagen auf der Dachfläche von Bauteil C

Die Nutzung der Dachfläche auf dem Bauteil C widerspricht wirtschaftlichen und gestalterischen Grundsätzen.

Durch die Verschattung auf Bauteil C durch Bauteil B ist eine PV-Anlage in diesem Bereich ineffizient und unwirtschaftlich. Weiterhin wird die verfügbare Dachfläche auf dem Bauteil C durch brandschutztechnisch erforderliche Entrauchungsöffnungen erheblich reduziert. Der Ertrag von PV-Anlagen auf dem Dach von Bauteil C ist nicht wirtschaftlich darstellbar.

zu 3. Berücksichtigung von Sonnenschutzanlagen an den Fassaden mit Tageslichtlenkfunktion

Im Rahmen der Fassadenplanung in den weiteren Planungsphasen wird auch eine Lichtlenkfunktion betrachtet und untersucht.

Die Fachplanung der TGA wird in der Beleuchtungskonzeption neben LED-Leuchten eine tageslichtabhängige Steuerung vorsehen, somit ist ein wichtiger energetischer Aspekt bereits berücksichtigt.

zu 4. Lowtech Ausstattung und Berücksichtigung der baurechtlichen Anforderungen an das Rathaus

Die in Deutschland geltenden Regelwerke, Verordnungen und Richtlinien weisen unterschiedlichste Zieltemperaturen für Büroflächen aus. Es wird selbstverständlich in Abstimmung mit dem Bauherrn eine Zieldefinition erfolgen, die sich an diesen Werten orientiert.

Die Regelwerke, welche derzeit die stärkste Akzeptanz finden, sind die DIN EN 15251 sowie die DIN ISO 7730, die ein adaptives Temperaturmodell zugrunde legen. Diese zeigen Ziele auf, die mit Low-Tech-Lösungen konform gehen können. Eine Kühlung macht ein adaptives Temperaturmodell nicht mehr nutzbar und verschlechtert das PMV (Predicted Mean Voting / erwartete mittlere Beurteilung durch die Mitarbeiter) und das PDD ("Predicted Percentage of Dissatisfied", „Prozentsatz erwarteter Unzufriedener“).

Ergänzend zu den üblichen bauphysikalischen Untersuchungen im Rahmen der Konzeptionierung des Gebäudes, wird im Rahmen der angestrebten DGNB Zertifizierung eine thermische Gebäudesimulation durchgeführt. Durch die Simulation der operativen Raumtemperatur nach DIN EN 15251 kann qualifiziert festgestellt werden, ob und zu welchen Zeiten Überhitzungsstunden auftreten. Im Ergebnis wird in der thermischen Simulation raumscharf festgestellt, wo welche Temperaturen zu welchen Zeiten herrschen. Insofern Maßnahmen zur Optimierung erforderlich sind, können diese so frühzeitig in die Planung mit aufgenommen werden.

Gerne erarbeitet das gesamte Projektteam in den weiteren Planungsphasen ein für das Rathaus passendes Low-Tech-Konzept, unter Berücksichtigung von baurechtlichen Anforderungen sowie komfortablen Arbeitsplätzen für die Mitarbeiter des Rathauses.

Bei Rückfragen hierzu stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

BOS Projektmanagement GmbH

i.A. Nicolas Reinhardt